

Workshop

IT-Governance in verteilten Systemen (GVS) 2010

Nicolas Repp¹, Stefan Schulte¹, Ulrike Steffens²

¹Technische Universität Darmstadt
contact@nrepp.de, schulte@kom.tu-darmstadt.de

²Softwaretechnik in betrieblichen Informationssystemen
OFFIS Institut für Informatik
ulrike.steffens@offis.uni-oldenburg.de

1 Einleitung

Ansätze und Strategien zur IT-Governance sind für viele Unternehmen heutzutage nahezu unverzichtbar geworden. Dazu trägt die Notwendigkeit bei, die IT des Unternehmens an den aktuellen Trends der Gestaltung und Entwicklung komplexer IT-Systeme auszurichten. Hier liegt das Gewicht hauptsächlich auf verteilten System- und Softwarearchitekturen, die beispielsweise dem Paradigma der Service-orientierten Architekturen (SOA) folgen.

In diesem Umfeld führt insbesondere die Steuerung und Kontrolle der Systemlandschaft und deren Zusammenwirken mit der fachlichen Seite zu neuen Herausforderungen, welche durch ein ganzheitliches IT-Management adressiert werden müssen. Um diesen Herausforderungen ganzheitlich begegnen zu können, ist die Entwicklung zeitgemäßer Governance-Ansätze sowie unterstützender Applikationen notwendig. Im Rahmen des Workshops „IT-Governance in verteilten Systemen (GVS)“ werden aktuelle Forschungsarbeiten einschließlich „Work in Progress“ zum Themenkomplex IT-Governance in verteilten Systemen vorgestellt und diskutiert.

Die Themenschwerpunkte des diesjährigen Workshops lagen auf verschiedenen Aspekten der IT-Governance, insbesondere der SOA-Governance. Wir möchten uns bei allen Autoren für die jeweiligen Beiträge bedanken. Aus den eingereichten Papieren wurden sechs zur Präsentation angenommen: Sabine Buckl et al. stellen eine konzeptionelle Methode zur Dokumentation und Analyse von Zugriffsrechten in einer unternehmensweiten IT-Landschaft vor („A method for constructing enterprise-wide access views on business objects“), Stefanie Looso beschreibt ein Verfahren zum systematischen Einsatz verschiedener Best-Practice-Referenzmodelle („Multi-Modell-Umgebung IT-Governance: Einsatz mehrerer Best-Practice-Referenzmodelle“) und Martin Sommer stellt eine Befragung bzgl. des Managements von Mitarbeiter-Fähigkeiten („Skills“) im Rahmen der Einführung und des Betriebs einer SOA vor („Skills-Management – Schattendasein der SOA-Governance“).

Des Weiteren beschäftigen sich Michael Niemann et al. mit dem semantischen Vergleich von Ist-Prozessen mit Best Practices aus Governance-Frameworks („Semantische Analyse zur Unterstützung von SOA-Governance“), Danijel Milicevic und Matthias Goeken untersuchen die Metamodellierung des ISO 27001-Standards („Konzepte der Informationssicherheit in Informationssicherheitsstandards am Beispiel ISO 27001“) und Wolfgang Johannsen behandelt in seinem Beitrag Fragestellungen der Information Governance und ihre Herausforderungen in verteilten Umgebungen („Information-Governance – Herausforderungen in verteilten Umgebungen“).

2 Programmkomitee

Der Workshop IT-Governance in verteilten Systemen findet in diesem Jahr zum 2. Mal statt. Die ursprüngliche Idee zur Organisation des Workshops entstand im Rahmen der Zusammenarbeit der Organisatoren und von Mitgliedern des Programmkomitees im Arbeitskreis SOA der Fachgruppe Software-Architektur der Gesellschaft für Informatik (<http://www.ak-soa.de/>). Der Arbeitskreis ist eine stetig wachsende Kommunikations- und Arbeitsplattform für Interessierte aus Wissenschaft und Industrie. Im Rahmen regelmäßiger Workshops, bei denen Teilnehmer ihre Forschungsideen und Projektarbeiten zum Thema SOA vorstellen und diskutieren, ist mittlerweile eine Community entstanden, die Serviceorientierung nicht als bloßes Hype-Thema versteht, sondern als echte Chance zur Flexibilisierung und damit zur Zukunftsfähigkeit der IT in Unternehmen. Der Arbeitskreis steht neuen Teilnehmern jederzeit offen und lädt auch interessierte Leser dieses Tagungsbandes herzlich zur Mitwirkung ein.

Die Organisatoren möchten sich an dieser Stelle für die Unterstützung der Mitglieder des Programmkomitees bedanken. Ohne ihre Mithilfe wäre die Organisation des Workshops nicht möglich gewesen. Dem Komitee des diesjährigen Workshops gehörten die folgenden Personen an:

- Dr. Markus Böhm, PricewaterhouseCoopers WPG AG
- Prof. Dr. Matthias Goeken, Frankfurt School of Finance & Management
- Jens Happe, SAP Research Karlsruhe
- Prof. Dr. Wilhelm Hasselbring, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
- Prof. Dr. Bernhard Humm, Hochschule Darmstadt
- Dr. Christian Janiesch, SAP Research Brisbane
- Dr. Wolfgang Johannsen, it's okay Ltd. & Co. KG
- Prof. Dr.-Ing. Arne Koschel, Fachhochschule Hannover
- Dr. Samuel Kounev, KIT Karlsruhe
- Gabriela Loosli, Universität Bern
- Michael Niemann, Technische Universität Darmstadt
- Dr.-Ing. Stefan Pühl, Dell Services
- Prof. Dr.-Ing. Ralf Steinmetz, Technische Universität Darmstadt
- Johannes H. Willkomm, Capgemini sd&m